

Presseaussendung, 28.05.2018

FEEI zur beschlossenen Klima- und Energiestrategie

„Es ist sehr zu begrüßen, dass die Bundesregierung die Energiestrategie initiiert hat. Dabei werden nicht nur wichtige Maßnahmen gegen den Klimawandel gesetzt, sondern vor allem können wir so maßgeblich zur Erhöhung der Energieeffizienz von Österreich beitragen“, freut sich Lothar Roitner, Geschäftsführer des FEEI.

Die Anliegen der Elektro- und Elektronikindustrie, wie zum Beispiel, dass sich die notwendigen Innovationen und Investitionen positiv auf Arbeitsplätze in Österreich auswirken, sollen unterstützt werden.

„Die Elektro- und Elektronikindustrie stärkt durch hohe Investitionen in Innovation und Technologie den Standort Österreich und trägt so maßgeblich zu einer nachhaltigen Transformation des Wirtschaftssystems bei. Um das Ziel 100 % erneuerbare Stromerzeugung bis 2030 erreichen zu können, bedarf es eines massiven Ausbaus der erneuerbaren Stromerzeugung einhergehend mit einem intelligenten Ausbau der Stromnetze. Als Technologieführer verfügen österreichische Unternehmen über die notwendigen Smart Grids Technologien“, so Lothar Roitner, Geschäftsführer des FEEI. „Auch im Bereich der Gebäudesanierung sehen wir noch Aufholbedarf. Diese sollte vor allem ganzheitlicher betrachtet werden. Denn der Einsatz von energieeffizienten Technologien kann einen wesentlichen Beitrag leisten, um den Energiebedarf von Gebäuden zu senken.“

Wenn es dann um die Umsetzung der #mission2030 geht, braucht es vor allem adäquate Anreize, unter anderem sollten Förderungen systemisch ausgestaltet werden. Aus Sicht des FEEI, wäre es auch zielführender die Umsetzung von Maßnahmen zu belohnen, wie zum Beispiel die Forcierung von Steuererleichterungen oder Abschreibungsmodellen, anstatt Strafen bei Nichtumsetzung zu verhängen.

Rückfragehinweis

Mag. Katharina Holzinger
Leitung FEEI Kommunikation

FEEI Management-Service GmbH
Mariahilfer Straße 37–39 | A-1060 Wien
T +43/1/588 39-63 | M +43/664 619 25 09
E holzinger@feei.at | www.feei.at